

Porsche und Audi gründen Premium Charging Alliance in Japan

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

20/04/2022 Mit vereinten Kräften die Elektromobilität vorantreiben: Porsche Japan und Audi Japan gründen eine „Premium Charging Alliance“, um das Netz von 150-kW-Schnellladestationen in Japan auszubauen. Durch die Allianz können Porsche- und Audi-Kunden ab Juli 2022 die Schnellladestationen beider Unternehmen nutzen.

Das Projekt „Premium Charging Alliance“ soll das Ladeangebot in Japan erweitern. Es führt das Netz der Schnellladestationen von Porsche und Audi zusammen – sowohl bei den Händlern als auch in den Innenstädten. Profitieren können die Besitzer reinelektrischer Fahrzeuge (BEV) von Porsche und Audi. Sie sollen durch die Allianz landesweit 50 Porsche-Turbolader an 41 Standorten sowie 52 Ladeeinheiten von Audi Japan nutzen können. In Summe stünden ihnen damit bis Ende dieses Jahres 102 Schnellladestationen zur Verfügung.

Die Porsche Turbocharger-Schnellladestationen bieten mit 150 kW* die stärkste Leistung aller Ladeeinrichtungen in dem Land und können die Batterie des Taycan in 24 Minuten auf 80 Prozent aufladen. Derzeit sind in Japan 50 Anlagen in Betrieb: 37 Einheiten in 33 Porsche Zentren (von insgesamt 45 in Japan) und sieben Standorte mit 12 Ladeeinheiten als Teil der städtischen Ladeinfrastruktur, darunter eine im Porsche Experience Center.

„Japan engagiert sich sehr beim Ausbau des öffentlichen Ladenetzes; wir glauben zugleich, dass die Ladegeschwindigkeit noch nicht hoch genug ist", sagt Michael Kirsch, CEO von Porsche Japan. „Porsche sieht sich als Pionier auf dem Gebiet des Schnellladens. Mit der Premium Charging Alliance wollen wir uns mit anderen Unternehmen zusammentun, die ebenfalls schnelles Laden anbieten. Wir können damit die Zahl der Ladestandorte erweitern, wodurch unsere Kunden weniger Zeit für das Laden ihres Fahrzeugs verwenden müssen und ihr Elektrofahrzeug damit noch entspannter nutzen können."

Porsche in Japan

Porsche Japan wurde im Jahr 1995 als „Porsche Cars Japan" gegründet und 1998 zu einem vollwertigen Importeur umgewandelt. Seitdem hat Porsche seine Präsenz kontinuierlich ausgebaut und das Angebot an emotionalen Markenerlebnissen erweitert. Nach einem Rekordabsatz im Jahr 2020 wurden im vergangenen Jahr 6.900 Porsche-Fahrzeuge ausgeliefert. Das meistverkaufte Modell war der Macan mit 2.109 Fahrzeugen, gefolgt vom letztjährigen Topseller 911 (1.529 Fahrzeuge). Die Markteinführung des Taycan fand im Januar 2021 in Japan statt - 784 Kunden konnten den vollelektrischen Sportwagen 2021 in Empfang nehmen. Im Oktober vergangenen Jahres wurde das Porsche Experience Center (PEC) Tokyo eröffnet. Darüber hinaus finden Kunden und Fans der Marke in Japan moderne Vertriebsformate, wie Porsche Sales Pop-ups.

Info

* 90kW bis Sommer 2022

MEDIA ENQUIRIES



Linda Riechers

Spokesperson Sales and Marketing
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers1@porsche.de

Verbrauchsdaten

Taycan Turbo S (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/unternehmen/porsche-audi-premium-charging-alliance-partnerschaft-elektromobilitaet-japan-28059.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/af5596d4-dd22-4abf-b7f9-a075990f832a.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart